

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ POZIOM PODSTAWOWY

Zadanie 1.

Jede Woche stellen wir den „Hundefreund der Woche“ vor. Heute ist in unserem Studio Verena Blum mit ihrem Hund Ingo.

Reporter: Frau Blum, warum passt Ihr Hund zu Ihnen?

Verena: Mein Hund ist einfach toll! Ingo ist ein dreijähriger Bernhardiner. Er ist süß und spielt am liebsten mit seinem Ball. Mein Hund macht mir so viel Freude. Wenn ich Stress oder schlechte Laune habe, schafft er es, mich immer wieder zum Lachen zu bringen.

Reporter: Wie sind Sie zu Ihrem Hund gekommen?

Verena: Von einem Freund erhielten wir ein super Angebot für ein Haus mit einem schönen, großen Garten. Wir kauften es sofort! Kurz nach dem Umzug erfüllte mir mein Mann meinen größten Wunsch. Eines Tages brachte er einen kleinen Bernhardiner mit nach Hause. Ich war total begeistert.

Reporter: Ist Ihre Stadt hundefreundlich?

Verena: Da wir am Stadtrand wohnen, haben wir einige tolle Waldwege und viele große Wiesen, wo man die Hunde rennen lassen kann. Das finde ich gut, denn in unserer nächsten Umgebung hat fast jede zweite Familie einen Hund.

Reporter: Was war Ihr schönstes Erlebnis mit Ihrem Hund?

Verena: Jeder Tag ist ein toller Tag, seitdem wir Ingo haben. Es gibt tausend schöne Momente, die alle als schöne Erlebnisse in Erinnerung bleiben. Wir sind glücklich mit ihm und ich hoffe von ganzem Herzen, dass er auch glücklich mit uns ist.

nach: www.hallohund.de

Zadanie 2.

Unser Reporter hat fünf Passanten gefragt, wie sie das Café CENTRAL finden.

Anne:

Das „Café Central“ ist das beste Kaffeehaus überhaupt, das ich kenne. Es ist vielleicht etwas groß, aber ansonsten ideal für alle, die sich treffen und reden wollen. Im „Central“ gibt es ein Riesenangebot an regionalen und internationalen Zeitungen und bequeme Sessel.

Karl:

Dieses Lokal befindet sich im Herzen der Stadt direkt in der Fußgängerzone, was ich sehr gut finde. Um im Sommer mal draußen zu sitzen und die schöne Architektur zu bewundern, bietet sich dieses Lokal perfekt an. Ansonsten ist es optisch ein sehr schönes Café.

Steffi:

Wir mussten bei unserem Besuch sicher 15 Minuten warten, bis wir überhaupt bestellen durften. Dann ist der Kellner endlich gekommen und hat etwas ganz anderes gebracht, als wir bestellt hatten.

Peter:

Die Preise im „Café Central“ finde ich o.k., nur das Frühstück ist extrem teuer, dafür wird das „Central“ schon sehr früh geöffnet. Das Essen dort hat mir sehr geschmeckt. Vor allem sind es nicht so Mini-Portionen wie in vielen anderen Cafés.

Silke:

Wie gut die Sachen dort sind, kann ich leider nicht sagen. Ich habe dort nur etwas getrunken. Der Kaffee hat mir sehr gut geschmeckt. Komisch finde ich nur, dass im „Central“ Wasser teurer ist als Saft.

nach: www.qype.com

Zadanie 3.

Heute sprechen wir mit Peter, unserem Gast, über Wien.

Herzlich willkommen, Peter. Kannst du dich kurz vorstellen?

Also, ich heiße Peter Welch, bin 17. Meine Hobbys sind Tanzen und Skilaufen. Ich gehe in die 7. Klasse des Gymnasiums in Mauerbach.

Peter, hältst du dich für einen Wiener?

Ich bin eigentlich kein echter Wiener. Meine Familie hat 8 Jahre lang in Wien gelebt und dann sind wir an den Stadtrand, nach Mauerbach, gezogen. Ich verbringe aber trotzdem viel Zeit in Wien!

Ich bin froh, dass ich in der Nähe von Wien wohne! Ich fahre wirklich gern nach Wien, um Einkäufe zu machen, aber ich habe in Mauerbach einen Garten, in dem ich mich erholen kann, wo ich saubere Luft atmen kann!

Gefällt dir Wien?

Wien ist ein sehr beliebtes Touristenziel, vor allem für Japaner. Wien ist berühmt für seine vielen Museen und Kaffeehäuser. Wien finde ich einfach toll! Das ist eine Stadt, in der immer viel los ist, in der man immer irgendetwas machen kann! Abends kann man gut ausgehen: Es gibt viele Lokale, Discos und Kinos. Tagsüber wäre außerdem noch Sport eine Alternative zu den kulturellen Aktivitäten.

Welche Sehenswürdigkeiten sollte man in Wien auf jeden Fall sehen?

An der Ringstraße sollte man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens sehen! Und dann in den Prater gehen: Eine Runde mit dem Riesenrad bietet einen Blick über Wien, den man nicht mehr so schnell vergisst! Zum Schluss sollte man sich den Stephansdom anschauen und danach zur Staatsoper bummeln und im Café Sacher die echte Wiener Sachertorte essen!

Was sollte man in Wien verändern?

Das größte Problem für mich sind die öffentlichen Verkehrsmittel, welche in der Nacht nicht lange genug fahren! Und es gibt noch etwas, was ich an Wien nicht mag. Das, was mir Angst macht, ist der wachsende Rassismus! Aber ich denke, das gibt es in jeder Stadt, oder?!

nach: www.him.si/katja/wien